

Springt er uff de Brücke,
 Bricht er das Genicke,
 Springt er in den Dreck,
 Juptsch, da war er weg.

(R. Siegen IV., Leipzig.)

67 a. Im Anschluß daran seien hier folgende Liedchen angefügt:

Eier, Kackeier,
 De Mädchen sinn deier,
 De Jungen sinn stolz,
 Se fahren ins Holz,
 Da kippt der Karr'n,
 Da lachen de Karr'n,
 Da huppt der Floh zum Fenster 'naus,
 Da huppt er uff de Brücke
 Da bricht er's Genicke,
 Da huppt er uff en Sten,
 Da bricht er's Bën,
 Da huppt er in Dreck,
 Bums, da is er weg. (Schiffing IV., Werbau.)

67 b. Hammer, Dammer,
 Jag den Teufel aus der Kammer,
 Jag ihn uff de Stene,
 Da bricht er Hals und Bëne,
 Jag ihn uff den Dreck,
 Da is er weg.

(Spottlied auf den Einwohner Hammer in Thräna bei Liebert-
 wolkwitz-Leipzig. Selve Ib.)

68. Wenn die Glocke achte schlägt,
 Kommt der Lehrer 'rein gefegt
 Mit dem langen schwarzen Rödchen,
 Mit dem bösen Rohrestödchen,
 Haut die Kinder blau und lahm,
 Die Kinder schrein, daß Gott erbarm!
 Der verfl. Lehrer! (Aus IV., Leipzig.)